



Finanzbericht 2013/14 Anhang

JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2014

Konsolidierte Erfolgsrechnung.....	2
Konsolidierte Bilanz.....	3
Konsolidierte Mittelflussrechnung.....	4
Veränderung der konsolidierten Reserven.....	5
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.....	6
Grundsätze der Rechnungslegung.....	6
Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung.....	19
1. Übertragungsrechte.....	19
2. Kommerzielle Rechte.....	19
3. Kartenverkauf.....	19
4. Hospitality.....	20
5. Übrige Einnahmen.....	20
6. Ausschüttung an Teilnehmerschaften.....	20
7. Beiträge an Verbände.....	21
8. Eventausgaben.....	21
9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte.....	22
10. Informations- und Kommunikationstechnologie.....	22
11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer.....	23
12. Übrige Ausgaben.....	24
13. Solidaritätszahlungen.....	24
14. Finanzertrag.....	26
15. Finanzaufwand.....	26
Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz.....	27
16. Flüssige Mittel.....	27
17. Übrige finanzielle Vermögenswerte.....	27
18. Forderungen.....	28
19. Aktive Rechnungsabgrenzung.....	30
20. Materielle und immaterielle Vermögenswerte.....	30
21. Verbindlichkeiten aus Leistungen.....	32
22. Passive Rechnungsabgrenzung.....	33
23. Anzahlungen von Dritten.....	33
24. Rückstellungen.....	34
Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung.....	35
25. Verpfändete Guthaben für Eventualverbindlichkeiten.....	35
26. Leasingverbindlichkeiten.....	35
27. Eventualverbindlichkeiten.....	35
28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	35
29. Risikobeurteilung.....	35
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung.....	36
Erfolgsrechnung der UEFA.....	38
Bilanz der UEFA.....	39
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA.....	40
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA.....	42



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

		2013/14	2012/13
	Anmerkung	€000	€000
Übertragungsrechte	1	1 347 306	1 325 112
Kommerzielle Rechte	2	328 522	313 204
Einnahmen aus Rechten		1 675 828	1 638 316
Kartenverkauf	3	17 780	19 493
Hospitality	4	15 794	19 594
Übrige Einnahmen	5	20 963	21 461
Total Einnahmen		1 730 365	1 698 864
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	6	- 1 238 064	- 1 208 736
Beiträge an Verbände	7	- 49 096	- 36 169
Eventausgaben	8	- 120 771	- 117 346
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	9	- 33 185	- 29 210
Informations- und Kommunikationstechnologie	10	- 46 503	- 47 768
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	11	- 64 621	- 59 810
Abschreibungen und Amortisation	20	- 8 269	- 7 922
Übrige Ausgaben	12	- 54 063	- 68 727
Total Ausgaben		- 1 614 572	- 1 575 688
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		115 793	123 176
Solidaritätszahlungen	13	- 175 645	- 159 812
Betriebsergebnis		- 59 852	- 36 636
Finanzertrag	14	19 393	21 948
Finanzaufwand	15	- 1 449	- 6 302
Steuern		- 529	- 405
Nettoergebnis der Berichtsperiode		- 42 437	- 21 395

KONSOLIDIERTE BILANZ

		30.06.2014	30.06.2013
	Anmerkung	€000	€000
Aktiven			
Flüssige Mittel	16	407 083	327 505
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	1 013 780	983 186
Forderungen	18	672 967	676 832
Aktive Rechnungsabgrenzung	19	319 899	56 509
Kurzfristige Vermögenswerte		2 413 729	2 044 032
Materielle Vermögenswerte	20	112 672	116 500
Immaterielle Vermögenswerte	20	8 043	11 623
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	176 065	166 652
Langfristige Vermögenswerte		296 780	294 775
Total Aktiven		2 710 509	2 338 807
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Leistungen	21	463 024	406 693
Passive Rechnungsabgrenzung	22	1 377 059	958 405
Anzahlungen von Dritten	23	71 150	42 270
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		83	233
Rückstellungen	24	54 146	40 596
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1 965 462	1 448 197
Rückstellungen	24	186 422	289 548
Langfristige Verbindlichkeiten		186 422	289 548
Verbindlichkeiten		2 151 884	1 737 745
Nicht zweckgebundene Reserven		500 000	500 000
Ergebnisvortrag		101 062	122 457
Nettoergebnis der Berichtsperiode		- 42 437	- 21 395
Reserven		558 625	601 062
Total Passiven		2 710 509	2 338 807



KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

		2013/14	2012/13
	Anmerkung	€000	€000
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn		327 505	181 460
Fremdwährungsabgrenzung		539	- 1 364
Flüssige Mittel zum Jahresende		407 083	327 505
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		79 039	147 409
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		115 793	123 176
Solidaritätszahlungen	13	- 175 645	- 159 812
Finanzertrag		16 605	30 063
Finanzaufwand	15	- 1 449	- 6 302
Bezahlte Steuern		- 764	- 1 486
Abschreibungen und Amortisation	20	8 269	7 922
Nettoveränderung der Rückstellungen		- 89 570	- 113 789
Zwischentotal		- 126 761	- 120 228
Veränderung der Forderungen		6 214	- 184 204
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		- 260 925	27 126
Veränderung der Verbindlichkeiten		56 295	- 232 365
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		418 539	- 4 031
Veränderung der Anzahlungen von Dritten		28 880	- 17 019
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		249 003	- 410 493
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		122 242	- 530 721
Veränderung der übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte		- 33 800	636 994
Veränderung der Darlehen		2 137	28 975
Veränderung der langfristigen Wertpapiere		- 7 596	16 435
Kauf von Informations- und Kommunikationstechnologie	20	- 1 007	- 670
Kauf von Büroeinrichtungen	20	- 556	- 541
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	20	0	0
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	20	- 2 381	- 3 063
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		- 43 203	678 130
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		79 039	147 409

VERÄNDERUNG DER KONSOLIDIERTEN RESERVEN

Den Mitgliedsverbänden zurechenbare Reserven

€000	Nicht zweckgebundene Reserven	Ergebnis- vortrag und Nettoergebnis der Berichts- periode	Reserven
Total 30.06.2012	500 000	122 457	622 457
Nettoergebnis für 2012/13		- 21 395	- 21 395
Total 30.06.2013	500 000	101 062	601 062
Nettoergebnis für 2013/14		- 42 437	- 42 437
Total 30.06.2014	500 000	58 625	558 625

Die Reserven der UEFA setzen sich aus nicht zweckgebundenen Reserven, Ergebnisvortrag und Nettoergebnis der Berichtsperiode zusammen. Bei seiner Sitzung vom 8. Dezember 2011 genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee eine Änderung in der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals mit einer rückwirkenden Anwendung ab 1. Juli 2011. Diese Änderung wurde in der Folge durch den UEFA-Kongress 2012 in Istanbul bestätigt. Mit diesem Beschluss wurden insbesondere die nicht zweckgebundenen Reserven auf EUR 500 Millionen festgelegt, um die Risikolage der UEFA zu widerspiegeln. Für ausführlichere Informationen zum entsprechenden Rechnungslegungsgrundsatz wird auf Buchstabe r) (Reserven) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung verwiesen.

Vor dem Wechsel ihrer funktionalen Währung zum Euro per 1. Juli 2011 wurde das Eigenkapital der UEFA in Schweizer Franken ausgewiesen und seine Entsprechung in Euro war höher bei einem niedrigeren Wechselkurs EUR/CHF und umgekehrt. Die UEFA und ihre Tochtergesellschaften verwenden nun mit dem Euro alle dieselbe funktionale Währung. Daher müssen in den Reserven keine Umrechnungsdifferenzen mehr erfasst werden.



ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Grundsätze der Rechnungslegung

a) Allgemeine Informationen

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2014 54 Mitgliedsverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Die UEFA bezweckt insbesondere (Artikel 2 der *UEFA-Statuten*):

- Behandlung aller Fragen, die den europäischen Fußball betreffen;
- Förderung des Fußballs in Europa im Geiste des Friedens, der Verständigung und des Fairplay, ohne Diskriminierung aufgrund der politischen Haltung, des Geschlechts, der Religion, der Rasse oder aus anderen Gründen;
- Überwachung und Kontrolle der Entwicklung aller Formen des Fußballs in Europa;
- Organisation und Durchführung von internationalen Wettbewerben und Turnieren des europäischen Fußballs in all seinen Formen und unter Beachtung der Gesundheit der Spieler;
- Verhinderung jeglicher Methoden und Praktiken, welche die Regularität der Spiele oder Wettbewerbe gefährden oder zum Missbrauch des Fußballs führen;
- Sicherstellung, dass die sportlichen Grundwerte immer Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen haben;
- Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs.

b) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (€/EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist.

Fremdwährungstransaktionen werden gemäß den Richtlinien unter Buchstabe d) (Fremdwährungen) verbucht.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der *UEFA-Statuten* und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Generell werden der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

c) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe umfasst die Jahresrechnung der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Gesellschaften.

Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn sie direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmt und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA in die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden und bedeutend) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Saldi und Transaktionen sowie nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als „Beteiligung“ erfasst) ist eine Gesellschaft, über welche die UEFA zwar nicht die Kontrolle ausübt, auf die sie aber bedeutenden Einfluss hat, indem sie die Finanz- und Geschäftspolitik mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapitalanteilmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts



nicht wesentlich wäre. Allfällige ausgeschüttete Dividenden und das Nettoergebnis aus der Veräußerung von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden ertragswirksam verbucht.

Name	Sitz der Gesellschaft	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital	Eigentum	
				30. Juni 2014	30. Juni 2013
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100 %	100 %
Euro 2008 SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 250 000	100 %	100 %
EURO 2016 SAS	Frankreich	voll konsolidiert	EUR 50 000	95 %	95 %

d) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften wird in Euro geführt. Transaktionen in anderen Währungen als dem Euro werden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Tageskurs erfasst. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in anderen Währungen als der funktionalen Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen durch die Bereinigung von monetären Positionen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Nicht realisierte Nettogewinne auf langfristigen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter Finanzertrag verbucht.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Seit 1. Juli 2011 erfolgt die Rechnungslegung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften in Euro, was bedeutet, dass keine Umrechnung der konsolidierten Einheiten mit Buchhaltung in Fremdwährungen mehr erforderlich ist.

Wechselkurse

Folgende Wechselkurse wurden verwendet:

	30. Juni 2014	Durchschnitt 2013/14	30. Juni 2013	Durchschnitt 2012/13
EUR/CHF	1.2158	1.2268	1.2331	1.2171
EUR/GBP	0.8014	0.8348	0.8553	0.8245
EUR/USD	1.3643	1.3570	1.3062	1.2931

e) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Einnahmen
- Ausgaben
- Solidaritätszahlungen
- Finanzertrag und Finanzaufwand
- Steuern

Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben durch die Gruppe sowie bei der Administration der UEFA. In der Rechnungslegung werden die UEFA-Wettbewerbe in drei Kategorien unterteilt:

- jährlich stattfindende Wettbewerbe wie die UEFA Champions League und die UEFA-U19-Europameisterschaft;
- alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden wie die Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft und die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft (EURO);
- über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationswettbewerbe für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft.

f) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gruppe wirtschaftlichen Nutzen daraus zieht und wenn die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fußballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte (z.B. Medienrechte und unilaterale Dienstleistungen)
- kommerzielle Rechte (z.B. Sponsoring, Lizenzrechte und Naturalleistungen)
- Kartenverkauf
- Hospitality
- Übrige Einnahmen (z.B. Bußen, FIFA-Programm Finanzielle Unterstützung, Mitgliederbeiträge und Anmeldegebühren sowie betriebsfremder Ertrag)



Einnahmen aus Wettbewerben gemäß Buchstabe e) (Erfolgsrechnung) werden wie folgt erfasst:

- Jährlich stattfindende Wettbewerbe: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb stattfindet.
- Alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden: Die Einnahmen werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden. Wenn der Wettbewerb zum Teil in der folgenden Periode stattfindet, werden die Einnahmen – unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise („substance over form“) und um dem Adressaten der Jahresrechnung ein umfassendes Bild des Finanzergebnisses des Wettbewerbs zu präsentieren – vollständig in der Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb begann.
- Über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationsturniere für die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft: Ab 2014/15 werden die European Qualifiers zentral vermarktet und die Einnahmen werden auf der Grundlage der Anzahl in jeder der beiden Perioden ausgetragenen Qualifikationsspiele in der entsprechenden Erfolgsrechnung erfasst.

Vorauszahlungen, die vor dem Zeitpunkt der Umsatzlegung bei der UEFA eingehen, werden über die Bilanz abgegrenzt, da sie bis zum Abschluss des Wettbewerbs unter Umständen teilweise oder vollständig an die UEFA-Partner zurückgezahlt werden müssen. Der Zinsertrag aus den erhaltenen Raten geht zugunsten der UEFA und wird als Finanzertrag verbucht.

Die kumulativen abgegrenzten Einnahmen werden in der Bilanz als passive Ertragsabgrenzung verbucht.

Obwohl es sich nicht um Kapitaltransaktionen handelt, weist die UEFA den Gegenwert von Naturalleistungen als Bestandteil von kommerziellen Verträgen (z.B. Sportausrüstung, technische Ausstattung, Getränke und Transport) in der Erfolgsrechnung als Einnahmen aus kommerziellen Rechten aus und den Aufwand für Naturalleistungen als übrige Eventausgaben.

g) Ausgaben

Unter Total Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation von Veranstaltungen sowie für die administrativen Tätigkeiten der UEFA zu verstehen.

Der Posten Total Ausgaben umfasst insbesondere:

- Ausschüttung an Teilnehmermannschaften (Klubs und Verbände)

- Beiträge an Verbände (FIFA, Mitgliedsverbände und andere Konföderationen)
- Eventausgaben (direkte Eventausgaben, Broadcasting und Medien, Marketing, Werbung, Publikationen, Hospitality, übrige Eventausgaben)
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reisen, Unterkunft)
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
- Abschreibungen und Amortisation langfristiger Vermögenswerte
- übrige Ausgaben (Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen, Consultancy und Rechtsberatung, ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher, Büroaufwand, Gebäudeunterhalt und Sicherheit).

Ausgaben für jährlich stattfindende Wettbewerbe gemäß Buchstabe e) (Erfolgsrechnung) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der die Spiele oder Veranstaltungen eines bestimmten Wettbewerbs stattfinden.

Ausgaben im Zusammenhang mit Wettbewerben, die in zukünftigen Perioden stattfinden, werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung der Periode erfasst, in der die meisten Endrundenspiele ausgetragen werden oder, im Fall der europäischen Qualifikationsturniere, gemäß der Anzahl in der jeweiligen Spielzeit ausgetragenen Spiele.

Die kumulativen abgegrenzten Ausgaben werden in der Bilanz als aktive Aufwandsabgrenzung ausgewiesen.

h) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe gewährt in den Ländern, in denen sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen Personalvorsorgeplan mit leistungsbestimmten Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter der Schweizer Einheiten eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und den entsprechenden Gesellschaften der Gruppe (Arbeitgeber) gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Gehälter und Leistungen an temporäre Mitarbeiter werden über Arbeitsvermittler ausbezahlt.

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer umfassen auch Entschädigungen für die aktiven Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees.



i) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen, aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Solidaritätszahlungen

Solidarität

Solidaritätszahlungen werden als Aufwand erfasst, sobald die Einnahmen, mit denen diese Zahlungen finanziert werden, gesichert sind, d.h. nachdem die Einnahmen aus dem entsprechenden Wettbewerb als Ertrag erfasst wurden. Die UEFA leistet gemäß den jeweiligen Reglementen Solidaritätszahlungen an Verbände und Klubs für ihre Aktivitäten.

Dieses Solidaritätssystem wird aus zwei verschiedenen Nettoertragsquellen finanziert und umfasst die folgenden Zahlungen:

- Aus Erträgen der UEFA EURO:
 1. Zugunsten des HatTrick-Programms für Mitgliedsverbände für die Finanzierung von Investitionsprojekten wie Infrastrukturentwicklung oder Renovierungen und zur Mitfinanzierung der laufenden Kosten sowie für Anreizzahlungen (z.B. für die Teilnahme an den übrigen Wettbewerben, die Umsetzung der Schiedsrichter- und Trainerkonventionen und die Umsetzung des Klublizenzierungsverfahrens).
 2. Zugunsten von Mitgliedsverbänden für außerordentliche Projekte nach Genehmigung durch die Finanzkommission.
 3. An Klubs, die durch die Teilnahme einiger ihrer Spieler am Erfolg der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilhaben.
- Aus Erträgen der Hauptklubwettbewerbe der UEFA:
 1. UEFA Champions League/UEFA Europa League: An Klubs, die in den Vorrunden dieser beiden Klubwettbewerbe ausscheiden.
 2. UEFA Champions League: An nicht teilnehmende Klubs, wobei die Zahlungen über die Ligen koordiniert und abgewickelt werden und für die Nachwuchsförderung im Berufsfußball bestimmt sind. In Ländern ohne Profiligen werden die Zahlungen über die Mitgliedsverbände selbst geleitet.
 3. UEFA Champions League: Eine Quersubvention erfolgt zur Mitfinanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der Mitgliedsverbände.

Spenden

Die UEFA unterstützt in Not geratene Verbände sowie andere Nichtregierungsorganisationen mit Spenden gemäß einer genehmigten Portfolio-Struktur. Dies gilt ebenfalls für die UEFA-Stiftung für Kinder. Diese Ausgaben werden nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung in der Erfolgsrechnung erfasst, nachdem sie öffentlich kommuniziert wurden.

k) Finanzertrag und Finanzaufwand

Das Finanzergebnis beinhaltet Finanzaufwand und -ertrag:

- Der Finanzertrag umfasst Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten.
- Zum Finanzaufwand zählen Kursverluste marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten sowie die Kosten der Vermögensverwaltung und Bankgebühren.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der geltenden Praxis für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen. Ihre Tochtergesellschaften in der Schweiz sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften steuerpflichtig. Tochtergesellschaften im Ausland werden gemäß den lokalen Vorschriften und Entscheidungen besteuert.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten.

Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf den steuerpflichtigen Erträgen des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Gesellschaften geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

m) Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen:

- Barmittel
- Guthaben bei Banken
- täglich fällige Sichteinlagen bei Banken
- andere kurzfristige, hoch liquide und leicht umwandelbare Anlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von unter drei Monaten

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen geschlossen wurden. Aufgrund



dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Forderungen und Darlehen

Forderungen werden zunächst zum Marktwert bewertet, welcher dem Rechnungsbetrag abzüglich aller Ermäßigungen entspricht. Darlehen und übrige Forderungen werden zum Nennwert verbucht.

Forderungen und Darlehen werden anschließend mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden gebildet, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge gemäß den ursprünglichen Forderungsmodalitäten einzutreiben.

Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von unter zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von über zwölf Monaten in der Position langfristige Vermögenswerte.

Festgelder und marktgängige Wertpapiere

Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten, leicht in Barmittel umwandelbare marktgängige Wertpapiere, Unternehmensanleihen, Medium Term Notes und European Commercial Papers werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zunächst zum Marktwert in der Bilanz ausgewiesen, der dem Transaktionspreis entspricht. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abzüglich Rückstellungen für Wertberichtigung. Der angemessene Wert (fair value) dieser Anlagen ist unter Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz offengelegt.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschließlich Produkte, die von namhaften Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden in der Bilanz zum Nennwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz aufgeführt.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielle Vermögenswerte: Grundstücke, Gebäude, Spielfelder, Büroeinrichtungen und Computer-Hardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- Immaterielle Vermögenswerte: Computer-Software wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Die Abschreibung von Vermögenswerten wird nach der Methode der linearen Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet. Letztere sieht für die Hauptkategorien wie folgt aus:

Vermögenswert	Abschreibungsperiode
Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude – Neubauten	40 Jahre
Gebäude – Renovationen	20 Jahre
Informations- und Kommunikationstechnologie	3 Jahre
Büroeinrichtungen	3 – 5 Jahre
Immaterielle Vermögenswerte	3 – 6 Jahre

Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten aus Leistungen

Verbindlichkeiten aus Leistungen sind nicht zinstragend und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsverbänden werden unter Verbindlichkeiten aus Leistungen in der Bilanz erfasst. Dabei handelt es sich hauptsächlich um zinsfreie Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der UEFA-Mitgliedsverbände. Der EURO-Pool wurde aus den Erträgen von früheren Europameisterschaftsendrunden gebildet, um zukünftige Solidaritätsprojekte und -zahlungen zugunsten des europäischen Fußballs zu finanzieren.



q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

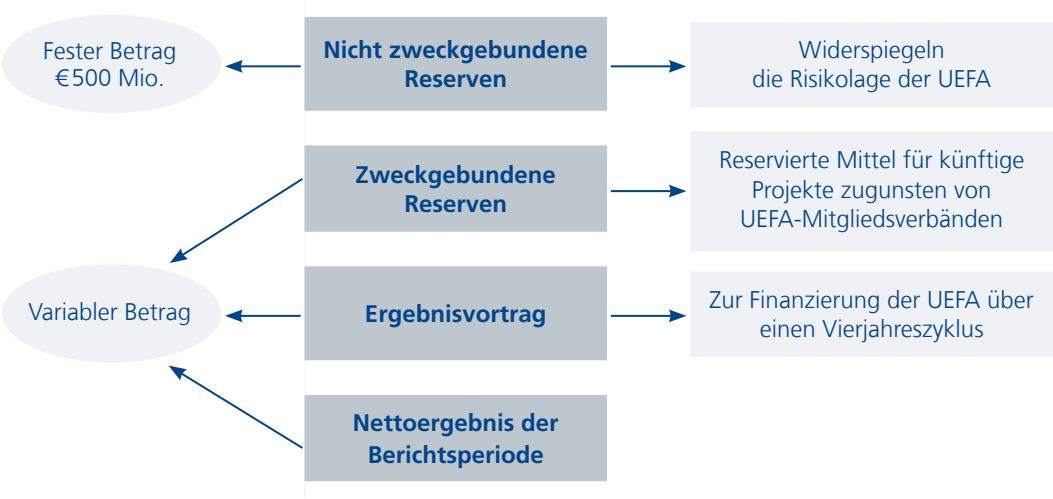
- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag: Die entsprechenden Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage der Gruppe angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und eine entsprechende Auflösung von Rückstellungen wird in derselben Periode verbucht.

Der Buchstabe q) (Rückstellungen) umfasst insbesondere die auf der Grundlage der Ergebnisse der letzten UEFA-Europameisterschaft zur Finanzierung des in Buchstabe j) (Solidaritätszahlungen) erläuterten HatTrick-Programms gebildete Rückstellung. Sobald der Mitgliedsverband die Anforderungen für den Erhalt der Zahlungen erfüllt, werden diese Beträge umgebucht und als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Rückstellung kommt allen UEFA-Mitgliedsverbänden zur Mitfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigt und vom UEFA-Kongress zur Kenntnis genommen. Die HatTrick-Kommission ist zuständig für die Genehmigung und Überwachung der einzelnen Projekte auf Verbandsebene gemäß dem HatTrick-Reglement. Die UEFA hat festgelegt, welcher Teil des Programms aus den EM-Endrunden und welcher aus der UEFA Champions League finanziert wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit den einzelnen Teilen des Programms werden zu dem Zeitpunkt als Aufwand erfasst, zu dem der Ertrag aus dem finanzierenden Wettbewerb verbucht wird.

Zusätzlich zum HatTrick-Programm wird der UEFA-Champions-League-Pool für nicht teilnehmende Klubs zur Nachwuchsförderung im Berufsfußball verwendet. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird. Nach der Genehmigung wird der verfügbare Betrag umgebucht und unter Verbindlichkeiten ausgewiesen.

r) Reserven

Die Reserven der UEFA setzen sich aus folgenden Posten zusammen:



s) Risikomanagement

Bei ihren Tätigkeiten ist die Gruppe diversen finanziellen (vor allem Währungsrisiko) und nicht finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement-Programm der Gruppe konzentriert sich auch auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, die potenziellen negativen Auswirkungen auf die finanzielle Performance der Gruppe zu minimieren.

Risikobeurteilungen werden durchgeführt und definieren die Mindestreserveanforderungen der UEFA. Diese sind integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress regelmäßig unterbreitet wird.

Die finanziellen Vermögenswerte werden mit Unterstützung von Experten (z.B. Arbeitsgruppe Finanzaufsicht) und der Beratungsbank der UEFA monatlich gemäß der in Buchstabe t) (Anlagepolitik) beschriebenen Anlageprioritäten überprüft.

Währungsrisiko

Ein Währungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen in einer anderen Währung als dem Euro, der die Basiswährung für künftige Ausgaben wie Ausschüttung an die Teilnehmermannschaften, Eventausgaben, Entwicklungsprojekte und Solidaritätszahlungen ist. Die wichtigsten Währungen, die ein Währungsrisiko beinhalten können, sind der Schweizer Franken, das Britische Pfund und der US-Dollar.

Fremdwährungspolitik

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen abgeschlossen wurden. Aufgrund



dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit wie möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

Sollte ein zusätzliches Währungsrisiko bestehen, werden eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken am Tag des Zahlungseingangs zu Spotkursen gewechselt. Die UEFA schließt keine Absicherungsverträge ab. Um Währungsschwankungen auszugleichen, werden mit den UEFA-Partnern über die gesamte Laufzeit dieser Verträge gestaffelte Zahlungstermine vereinbart. Eine Umwandlung an verschiedenen Daten im Verlauf der gesamten Dauer der Verträge erwies sich als beste Option und mindert das Risiko schwieriger (Hedging-) Entscheidungen mit Auswirkungen über eine zu lange Zeitspanne.

t) Anlagepolitik

Sicherheit ist die erste Priorität und das Leitprinzip für die Anlage der finanziellen Vermögenswerte der UEFA. Eine breite Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Anlagekategorien und eine geeignete Zahl von Gegenparteien mit Top-Ratings wird als wichtigstes und wirksamstes Vorgehen für den optimalen Schutz der Vermögenswerte der UEFA angesehen. Bei den langfristigen Wertpapieren investiert die UEFA in strukturierte Produkte mit unbedingtem 100%-Kapitalschutz.

Als zweite Priorität muss die tägliche Liquidität der Mittel auf die Ausschüttungen und Solidaritätszahlungen der UEFA sowie auf größere Kapitalausgaben und auf das Tagesgeschäft der UEFA-Administration abgestimmt sein.

Folglich ist die Anlagerendite die dritte Priorität.

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2013/14 €000	2012/13 €000
Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung gemäß den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.		
1. Übertragungsrechte		
UEFA EURO 2012	0	34
UEFA Champions League	1 116 802	1 097 210
UEFA Europa League	225 271	217 934
Übrige Wettbewerbe	5 233	9 934
Total	1 347 306	1 325 112
Einnahmen aus übrigen Wettbewerben beinhalten Frauen-, U21-, Junioren-, Amateur- und Futsal-Wettbewerbe und können von einem Finanzjahr zum nächsten stark schwanken, da gewisse Wettbewerbe nicht jährlich durchgeführt werden.		
Die 2012/13 ausgewiesenen Einnahmen aus der UEFA EURO 2012 sind auf die engen Fristen zurückzuführen, die aufgrund der Austragung des Turniers ganz am Ende des Finanzjahres entstehen. So fielen gewisse Umsätze in das Finanzjahr 2012/13, wozu auch eingegangene Zahlungen unsicherer Debitoren gehörten.		
Die oben erwähnten Anmerkungen gelten auch für die Einnahmen aus kommerziellen Rechten, aus dem Kartenverkauf und Hospitality.		
2. Kommerzielle Rechte		
UEFA Champions League	301 862	291 443
UEFA Europa League	18 025	17 090
Übrige Wettbewerbe und Aktivitäten	8 635	4 671
Total	328 522	313 204
3. Kartenverkauf		
UEFA EURO 2012	0	486
Klubwettbewerbe	15 308	18 202
Übrige Wettbewerbe	2 472	805
Total	17 780	19 493
Verständlicherweise ist die Kapazität der Stadien der wesentliche Umsatzfaktor für Kartenverkauf und Hospitality, die bei Vergleichen mit Vorjahren zu berücksichtigen sind.		



	2013/14 €000	2012/13 €000
4. Hospitality		
UEFA EURO 2012	0	607
Klubwettbewerbe	15 794	18 987
Total	15 794	19 594

5. Übrige Einnahmen

Bußen	6 786	10 090
Finanzielle Unterstützungsprogramme der FIFA (FAP)	5 508	3 980
Mitgliedschaft und Anmeldegebühren für die Wettbewerbe	58	58
Übrige fußballbezogene Einnahmen (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	1 325	875
Übertragungsdienste	6 977	5 582
Übriger betriebsfremder Ertrag	309	876
Total	20 963	21 461

Mit den Einnahmen aus Bußen werden verschiedene Projekte im Bereich der sozialen Verantwortung, die Administration der UEFA-Disziplinarinstanzen sowie Integritätsprojekte finanziert.

Der betriebsfremde Ertrag umfasst Vereinbarungen für Übertragungsdienste, Verkauf von Spielprogrammen, Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolicen. Die Rückerstattung der Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen durch andere Fußballorganisationen ist Teil des übrigen betriebsfremden Ertrags.

6. Ausschüttung an Teilnehmermannschaften

UEFA Champions League (Klubs)	997 460	974 415
UEFA Europa League (Klubs)	232 500	226 300
UEFA-Superpokal (Klubs)	5 200	5 200
UEFA Women's EURO 2013 (Verbände)	2 200	0
UEFA Women's Champions League (Klubs)	650	650
UEFA-U21-Europameisterschaft (Verbände)	0	2 120
Übrige Wettbewerbe	54	51
Total	1 238 064	1 208 736

	2013/14 €000	2012/13 €000
7. Beiträge an Verbände		
Beitrag an Wettbewerbskosten (für Verbände, die Frauen-, Junioren- oder Futsal-Wettbewerbe ausrichten oder daran teilnehmen)	27 510	27 523
Beitrag an die Reisekosten der Mannschaften	5 450	4 832
Studiengruppen-Programm	2 058	2 149
Beiträge an andere Konföderationen	350	340
Übrige Beiträge (inkl. Integritätsbeauftragte, Infrastruktursupport)	13 728	1 325
Total	49 096	36 169

8. Eventausgaben

Eventausgaben nach Kostenart:

Direkte Eventausgaben	29 336	27 255
Broadcasting und Medien	12 796	14 264
Marketing	45 714	48 615
Werbung	5 425	6 114
Publikationen	4 230	5 142
Hospitality	10 014	8 166
Übrige Eventausgaben	13 256	7 790
Total	120 771	117 346

Direkte Eventausgaben umfassen Kosten wie Beiträge an lokale Organisatoren, Stadionmiete und Infrastruktur, Sicherheit, Spielortmanagement, Eventmaterial sowie die Herstellung und Anbringung der Beschilderung.

Broadcasting und Medien umfasst die Kosten der Produktion von TV-Beiträgen, Filmen und Tätigkeiten des Internationalen Sendezentrums (IBC) für Spiele oder Auslosungen, bei denen die UEFA als Host-Broadcaster fungiert. Zudem sind Ausgaben für Grafiken und Informationsdienste, Medienverantwortliche und Monitoring sowie Broadcaster Servicing in diesem Zwischentotal enthalten und werden auch für die Hauptwettbewerbe der UEFA und übrige übertragene UEFA-Wettbewerbe verwendet.

Verkaufskosten, Kosten für Ausschreibungen, Marktforschung, Branding und Rechteschutz sind im Posten Marketing zusammengefasst.

Werbung umfasst Ausgaben für die Maskottchenkreation, Geschenke, Musikproduktion und Event-Werbung (z.B. Fanzonen und -festivals).



Hospitality bezieht sich auf Catering, Dekoration, Beschilderung und alle weiteren Dienstleistungen für Unternehmensgäste, Sponsoren und Offizielle bei den wichtigsten Spielen, in erster Linie an den Austragungs-orten der UEFA EURO und beim UEFA-Champions-League-Finale.

Übrige Eventausgaben beinhalten schließlich Reglemente, Trophäen, Medaillen und Auszeichnungen, Uniformen, umgelegten Aufwand für Naturalleistungen, nicht rückforderbare ausländische Mehrwertsteuern sowie Versicherungen für Veranstaltungen und Transport.

Eine Aufgliederung nach Wettbewerb ist nicht aussagekräftig, da Eventausgaben nicht nur bei Wettbewerben, sondern auch bei anderen Veranstaltungen und Konferenzen und sogar bei gewissen Verwaltungsausgaben (z.B. Publikationen, Geschenke und Sitzungs-räumlichkeiten) anfallen.

9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte

	2013/14 €000	2012/13 €000
Schiedsrichter	18 911	16 845
Beiträge an Verbände für Schiedsrichterkosten	5 371	5 005
Delegierte und Spielortverantwortliche	7 282	5 755
Dopingkontrollen	1 476	1 532
Versicherungen für Schiedsrichter und Spielbeauftragte	145	73
Total	33 185	29 210

Unter dieses Total fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reise, Unterkunft und Tagesentschädigungen). Die Zunahme der Schiedsrichterkosten ist hauptsächlich auf die Einführung des neuen Wettbewerbs UEFA Youth League und der UEFA Women's EURO 2013 zurückzuführen.

Aufteilung nach Wettbewerb:

UEFA EURO 2012	0	3
UEFA Champions League	10 789	10 618
UEFA Europa League	11 010	10 642
Übrige Wettbewerbe	11 386	7 947
Total	33 185	29 210

10. Informations- und Kommunikationstechnologie

Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) bezieht sich auf Technologien, die den Zugang zu Informationen mittels Telekommunikation bereitstellen und zwar mit dem Schwerpunkt auf

	2013/14 €000	2012/13 €000
Kommunikationstechnologien, darunter Internet, Mobiltelefonie, audiovisuelle Systeme und Übertragungsmedien. Im Weiteren schließt es Computer-Hardware, Datenspeicherungssysteme, Netzwerke, Helpdesks und Unternehmenssoftware (z.B. FAME, ERP) ein. Diese ermöglichen es dem Benutzer, Informationen zu erzeugen, darauf zuzugreifen, sie zu speichern und zu übermitteln.		
Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für Hosting und Redaktion sowie für nicht kapitalisierte Investitionen im Zusammenhang mit der Gestaltung der Website.		
Im folgenden Total nicht enthalten sind Kosten wie kapitalisierte ICT-Investitionen, Personal-, Reise- und Büroaufwand.		
IT-Lösungen	38 166	39 694
Internet	8 337	8 074
Total	46 503	47 768

11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Gehälter und Sozialleistungen	68 161	63 405
Aushilfskräfte	1 680	1 336
Zwischentotal – Jahresaufwand	69 841	64 741
Abgegrenzter umgelegter Personalaufwand	- 10 200	- 9 270
Zwischentotal – der Jahresrechnung belastet	59 641	55 471
Übriger Personalaufwand	1 495	1 191
Entschädigungen Exekutivkomitee	3 485	3 148
Total	64 621	59 810

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer stiegen 2013/14 an, in erster Linie aufgrund der Belastung der im Vorjahr über die Bilanz abgegrenzten Personalkosten betreffend die UEFA Women’s EURO 2013 sowie einer höheren Rückstellung für nicht bezogene Ferien und geleistete Überzeit.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Anzahl Mitarbeitende ist hauptsächlich auf die Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2016 zurückzuführen. Die Auswirkungen auf die in der diesjährigen Jahresrechnung ausgewiesenen Personalkosten sind jedoch gering, da die entsprechenden Kosten in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Rechnungslegung über die Bilanz abgegrenzt und im Finanzjahr 2015/16 erfolgswirksam verbucht werden.



Die Gesamtzahl der Angestellten in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt beläuft sich auf:

	30.06.2014	30.06.2013
UEFA	280,1	263,7
UEFA Events SA	160,9	137,7
EURO 2016 SAS	40,0	7,6
Auszubildende	2,0	2,0
Total	483,0	411,0
– davon mit unbefristeten Verträgen	403,1	377,5
– davon mit befristeten Verträgen	79,9	33,5

2013/14
€000

2012/13
€000

12. Übrige Ausgaben

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	24 730	22 816
Consultancy, Rechtsfälle und -beratung	23 842	38 673
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher	2 156	1 954
Bürobetriebsaufwand	1 713	2 192
Gebäudeunterhalt und Sicherheit	4 791	5 219
Zwischentotal – Jahresaufwand	57 232	70 854
Abgegrenzte umgelegte übrige Ausgaben	- 3 169	- 2 127
Total	54 063	68 727

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen umfassen die allgemeinen Ausgaben für Flugtickets, Hotelunterkunft und Tagesentschädigungen für UEFA-Offizielle und -Mitarbeiter. Die Reisekosten von Schiedsrichtern und Spielbeauftragten sind dagegen unter Anmerkung 9 ausgewiesen.

Die in Anmerkung 11 beschriebenen Grundsätze der Rechnungslegung wurden auch für die übrigen Ausgaben angewendet, damit die entsprechenden Kosten im richtigen Finanzjahr ausgewiesen werden.

13. Solidaritätszahlungen

Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten des gesamten europäischen Fußballs wird aus den Haupt-Klub- und -Nationalmannschaftswettbewerben der UEFA finanziert.

HatTrick: Investitionsprogramm	0	0
HatTrick: Jährliche Solidaritätszahlungen	30 670	25 261
Zwischentotal – Mitgliedsverbände	30 670	25 261

	2013/14 €000	2012/13 €000
UCL: Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	82 401	80 699
UCL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	15 625	14 280
UCL: übrige Solidaritätszahlungen für Versicherungen	0	10 570
UEL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	31 840	24 300
Zwischentotal – Klubs	129 866	129 849
Portfolio: Hauptpartnerschaften	1 594	1 573
Portfolio: assoziierte Partnerschaften	905	991
Monaco-Wohltätigkeitsscheck	1 000	1 000
UEFA-Stiftung für Kinder	10 000	0
UEFA EURO 2008: Spende aus Einnahmen aus dem Public Viewing	160	160
In Not geratene Verbände: ENG/GRE/WAL (13/14) bzw. CZE/GER (12/13)	500	486
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	200	199
Übrige Spenden	750	293
Zwischentotal – Spenden	15 109	4 702
Total	175 645	159 812

Das Prinzip wird unter Buchstabe j) (Solidaritätszahlungen) ausführlich erklärt.

Das Portfolio der Hauptpartnerschaften der UEFA umfasst das Netzwerk FARE (Fußball gegen Rassismus in Europa), den Weltherzverband, Cross Cultures, Fußballentwicklungsprojekte für Behinderte (Internationaler Blindensportverband, Special Olympics, Cerebral Palsy International Sports and Recreation Association, Europäische Gehörlosensportorganisation und Europäischer Elektrorollstuhl-Fußballverband) sowie die Unterstützung von Stiftungen ehemaliger Spieler.

Assoziierte Partnerschaften bestehen mit der Obdachlosen-Weltmeisterschaft, CAFE (Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa), der internationalen Plattform „Sport und Entwicklung“ sowie dem WWF.

Der Monaco-Wohltätigkeitsscheck ging an die Johan-Cruyff-Stiftung als Beitrag zur Errichtung von Minispielfeldern in ganz Europa. Im Vorjahr ging dieser Scheck an die Stefano-Borgonovo-Stiftung zur Unterstützung der Forschung im Bereich von Erkrankungen des motorischen Nervensystems.

Angeichts des erwarteten, positiven Saldos des Ergebnisvortrags am Ende des laufenden EURO-Vierjahreszyklus hat die UEFA 10 Mio. Euro zugunsten der UEFA-Stiftung für Kinder bereitgestellt.



14. Finanzertrag

Sicherheitsaspekte und eine breite Diversifikation auf verschiedene Gegenparteien sind weiterhin die erste Priorität für die UEFA, um einen optimalen Schutz ihrer Vermögenswerte zu gewährleisten. Die Gegenparteien der UEFA weisen alle ein Top-Rating auf, was allerdings zur Folge hat, dass sie weniger attraktive Renditen bieten. Mit Unterstützung von externen Experten wird ein monatliches Risikomonitoring durchgeführt. Die Gesamtzinserträge sanken aufgrund eines weiteren Rückgangs des Zinsniveaus.

	2013/14 €000	2012/13 €000
Zinsertrag und Ertrag aus alternativen Anlagen	12 914	17 157
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	4 296	0
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen	2 183	4 791
Total	19 393	21 948

15. Finanzaufwand

Vermögensverwaltungsaufwand	1 368	1 347
Bankgebühren	81	72
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	0	4 883
Total	1 449	6 302

Der Vermögensverwaltungsaufwand umfasst Ausgabe-, Depot- und Verwaltungsgebühren und Finanzberatung.

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

		30.06.2014 €000	30.06.2013 €000
16. Flüssige Mittel			
Zwischentotal pro Währung mit Gegenwerten in Euro:			
Euro	EUR	386 172	280 791
Schweizer Franken	CHF	9 181	29 101
Britisches Pfund	GBP	951	7 414
US-Dollar	USD	10 779	10 199
Total		407 083	327 505
17. Übrige finanzielle Vermögenswerte			
Geldmarkt		687 270	536 807
a) Marktgängige Wertpapiere		326 290	446 249
Treuhandkonten für Garantiestellungen		220	130
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1 013 780	983 186
b) Darlehen		29 210	31 402
c) Langfristige Wertpapiere		146 855	135 250
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte		176 065	166 652
Total		1 189 845	1 149 838
In Übereinstimmung mit der von der Arbeitsgruppe Finanzaufsicht vorgeschlagenen und vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden marktgängige langfristige Wertpapiere erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen der UEFA zu diversifizieren.			
Die Buchwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen und werden in Euro-Gegenwerten ausgewiesen.			
Euro	EUR	1 100 291	1 073 090
Schweizer Franken	CHF	9 931	24 342
Britisches Pfund	GBP	68 630	40 922
US-Dollar	USD	10 994	11 484
Total		1 189 846	1 149 838
a) Marktgängige Wertpapiere			
Unternehmensanleihen		151 290	146 249
Medium Term Notes		175 000	300 000
Total		326 290	446 249
Anleihen von 51 Unternehmen mit einem durchschnittlichen S&P-Rating von A und einer durchschnittlichen Laufzeit von 3,3 Jahren wurden seit Frühling 2012 erworben. Ein Teil der Einnahmen aus der UEFA EURO 2012 wurde in maßgeschneiderte mittelfristige Anleihen (Medium Term Notes) bei Banken mit einem minimalen Rating von A investiert.			



	30.06.2014 €000	30.06.2013 €000
Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm abgestimmt.		
Marktwert dieser Anlagen zum Bilanzstichtag	330 118	448 425
– davon Unternehmensanleihen	153 867	146 226
– davon Medium Term Notes	176 251	302 199
b) Darlehen		
Überbrückungskredite an Verbände	27 518	29 746
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	1 692	1 656
Total	29 210	31 402
Verzinsliche Überbrückungskredite wurden in Ausnahmefällen gewährt, wo die Finanzkrise besonders schwerwiegende Auswirkungen hatte, oder für die Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Mitgliedsverbände, wodurch eine Win-win-Situation für die Mitgliedsverbände und die UEFA geschaffen werden konnte.		
Angestellte der UEFA können gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diesen Darlehen höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.		
c) Langfristige Wertpapiere		
Strukturierte Produkte	146 855	135 250
Total	146 855	135 250
Marktwert der strukturierten Produkte zum Bilanzstichtag	149 348	135 748
Strukturierte Produkte können nicht täglich gehandelt werden, da sie maßgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch unbedingter Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Emittenten.		
18. Forderungen		
Nationalmannschaftswettbewerbe	29 467	35 529
Klubwettbewerbe	638 833	656 183
Forderungen: Fußballpartner – brutto	668 300	691 712

	30.06.2014 €000	30.06.2013 €000
Wertberichtigung aus Forderungen	- 3 155	- 20 436
Forderungen: Fußballpartner – netto	665 145	671 276
Verbände – Kontokorrente zugunsten der UEFA	865	810
Rückforderbare Mehrwertsteuer	6 392	4 279
Übrige (inkl. Quellensteuer)	564	467
Übrige Forderungen	7 821	5 556
Total	672 966	676 832
Ein Anteil der bereits zurückgestellten Forderungen wurde im Berichtsjahr ohne Einfluss auf das Jahresergebnis ausgebucht. Andererseits resultieren daraus sowohl eine Reduktion der Forderungen – Fussballpartner als auch ein höherer Saldo der Wertberichtigung aus Forderungen. Ein Betrag von CHF 2,078 Mio. (Gegenwert von EUR 1,702 Mio.), welcher der maximal zu bezahlenden Dividende aus der Liquidation von ISL entspricht, ist nach wie vor in den Büchern der UEFA (im Posten Nationalmannschaftswettbewerbe) enthalten, und der entsprechende Betrag wird zudem unter der Wertberichtigung aus Forderungen ausgewiesen. Der unter Quellensteuer aufgeführte Betrag bezieht sich auf Steuern aus erhaltenen Zinsen der Vermögensverwaltungstätigkeiten sowie Steuern für die UEFA Events SA. Diese Beträge werden in der Schweiz zu 35 % besteuert und sind rückforderbar.		
Forderungen – Fußballpartner ist aufgeteilt in:		
Nicht verfallene Forderungen	621 681	596 112
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	43 464	75 164
Forderungen mit individueller Wertberichtigung	3 155	20 436
Total	668 300	691 712
Angesichts der derzeit äußerst volatilen Wirtschaftslage überwacht die UEFA ihre Forderungen sorgfältig und geht nicht davon aus, dass sie Verluste auf die von Debitoren geschuldeten Beträge erleiden wird, die noch nicht fällig sind oder für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Die Analyse des Forderungsverzugs mit überfälligen, aber nicht wertberichtigten Forderungen – Fußballpartner, sieht wie folgt aus:		
Bis zu 1 Monat	10 437	2 884
1 bis 3 Monate	5 033	1 121
Über 3 Monate	27 994	71 159
Total	43 464	75 164



		30.06.2014	30.06.2013
		€000	€000
Die Buchwerte der Forderungen lauten auf die folgenden Währungen in Euro-Gegenwerten:			
Euro	EUR	493 423	534 027
Schweizer Franken	CHF	5 968	4 733
Britisches Pfund	GBP	43 540	19 089
US-Dollar	USD	125 369	133 863
Total		668 300	691 712

19. Aktive Rechnungsabgrenzung

Wettbewerbe	289 854	28 501
Administration	1 717	1 206
Aktive Aufwandsabgrenzung	291 571	29 707
Wettbewerbe	15 701	19 733
Aufgelaufene Zinsen auf flüssigen Mitteln und langfristigen Wertpapieren	3 721	4 388
Übrige aktive Ertragsabgrenzung	18	116
Aktive Ertragsabgrenzung	19 440	24 237
Anzahlungen an Lieferanten	8 608	2 285
Geschenkinventar	280	280
Total	319 899	56 509

Die Organisationskosten der Wettbewerbe, die in den folgenden Spielzeiten ausgetragen werden, wurden gemäß Buchstabe g) (Ausgaben) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während Ausgaben im Zusammenhang mit Endrunden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jenes Finanzjahrs verbucht werden, in dem die meisten Spiele des Turniers stattfinden.

Per 30. Juni 2014 betrifft dies mehrheitlich die European Qualifiers (2014-2018), die UEFA EURO 2016 und die Klubwettbewerbe.

20. Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Grundstücke	12 950	12 950
Gebäude	94 678	97 876
Informatik- und Telekommunikationsausrüstung	2 668	3 455
Büroeinrichtungen	2 376	2 219
Materielle Vermögenswerte	112 672	116 500
Immaterielle Vermögenswerte	8 043	11 623
Total	120 715	128 123

Materielle und immaterielle Vermögenswerte

€000	Grundstücke	Gebäude	Informations- und Kommunikations- technologie	Büro- einrichtungen	Immaterielle Vermögens- werte	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 30.06.2012	12 950	116 188	3 999	2 458	11 377	146 972
Zugänge			670	541	3 063	4 274
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung			138	- 138		0
Fremdwährungseffekt		- 50				- 50
Saldo per 30.06.2013	12 950	116 138	4 807	2 861	14 440	151 196
Zugänge			1 007	556	2 381	3 944
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung			- 279	279	- 3 083	- 3 083
Fremdwährungseffekt						0
Saldo per 30.06.2014	12 950	116 138	5 535	3 696	13 738	152 057
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 30.06.2012	0	15 065	0	86	0	15 151
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 197	1 352	556	2 817	7 922
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		0				0
Saldo per 30.06.2013	0	18 262	1 352	642	2 817	23 073
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 198	1 515	678	2 878	8 269
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		0				0
Saldo per 30.06.2014	0	21 460	2 867	1 320	5 695	31 342
Nettobuchwert						
per 30.06.2013	12 950	97 876	3 455	2 219	11 623	128 123
per 30.06.2014	12 950	94 678	2 668	2 376	8 043	120 715

Seit ihrem Umzug 1995 von Bern nach Nyon hat die UEFA in vier Gebäude in Nyon investiert (Haus des Europäischen Fußballs, Villa la Falaise, La Clairière und Bois-Bougy).



	30.06.2014 €000	30.06.2013 €000
21. Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Lieferanten	13 411	10 544
Verbände	439 500	394 893
Übrige	10 113	1 256
Total	463 024	406 693
Der deutlich größte Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.		
Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	21 699	16 142
a) EURO-Pool	287 293	287 293
b) UEFA-Champions-League-Pool zugunsten ausgeschiedener und nicht qualifizierter Klubs	84 655	82 946
Übrige	45 853	8 512
Total	439 500	394 893
Der Anstieg der Position Übrige ist auf die Einbehaltung von Zahlungen an bestimmte Klubs im Zusammenhang mit Verstößen gegen das finanzielle Fairplay zurückzuführen.		
a) Details EURO-Pool		
Saldovortrag	287 293	386 548
Leistungen aus der UEFA EURO 2012 zugunsten jener Klubs, deren Spieler zum Erfolg des Nationalmannschaftsfußballs im Allgemeinen und der EURO 2012 im Besonderen beigetragen haben	0	- 99 255
Saldo	287 293	287 293
Der EURO-Pool wurde zur Unterstützung von Solidaritätszahlungen und Projekten zugunsten der Nationalverbände gebildet. Über die kommenden Jahre sind Teile dieser Rückstellung für Verpflichtungen in Bezug auf die European Qualifiers (2014-18) vorgemerkt.		
b) Details UEFA-Champions-League (UCL)-Pool		
Saldovortrag	82 946	73 454
Beiträge:		
– 2013/14 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	70 716	0
– 2012/13 für die 17 Ligen mit UCL-Teams	0	69 104
– 2013/14 für die 36 Ligen ohne UCL-Teams	11 685	0
– 2012/13 für die 36 Ligen ohne UCL-Teams	0	11 595
Zahlungen an die Ligen im entsprechenden Zeitraum	- 80 692	- 71 207
Total	84 655	82 946

	30.06.2014 €000	30.06.2013 €000
22. Passive Rechnungsabgrenzung		
<i>Passive Aufwandsabgrenzung</i>		
Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung</i>		
Diese Position zeigt Einnahmen aus erhaltenen Zahlungen sowie Forderungen, die jedoch die folgenden Finanzjahre betreffen.		
Leistungen an Arbeitnehmer (Rückstellungen für Boni, Überstunden und Ferien)	9 406	7 567
Wettbewerbe	7 146	16 669
Administration	15 702	19 692
Passive Aufwandsabgrenzung	32 254	43 928
UEFA EURO 2016	193 558	69 242
Klubwettbewerbe	974 140	805 171
European Qualifiers 2014-18	176 852	37 288
UEFA Women's EURO 2017 (UEFA Women's EURO 2013 in 2012/13)	82	2 776
Übrige Wettbewerbe	174	0
Passive Ertragsabgrenzung	1 344 806	914 477
Total	1 377 060	958 405
In Bezug auf die passive Ertragsabgrenzung für Wettbewerbe der kommenden Spielzeit(en) wurden Vorauszahlungen und Rechnungen, die vor dem Bilanzstichtag ausgestellt wurden, über die Bilanz abgegrenzt. Dies entspricht den wesentlichen Grundätzen der Rechnungslegung Buchstabe f) (Umsatzlegung), wonach Einnahmen im Zusammenhang mit Wettbewerben in jenem Finanzjahr ausgewiesen werden, in dem die Spiele ausgetragen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung nach Kostenart</i>		
Übertragungsrechte	1 204 001	826 754
Kommerzielle Rechte	140 561	87 374
Kartenverkauf und Hospitality	0	0
Übrige Einnahmen	244	349
Total	1 344 806	914 477
23. Anzahlungen von Dritten		
UEFA Champions League – Saldo aktuelle Spielzeit	47 650	24 970
UEFA Europa League – Saldo aktuelle Spielzeit	23 500	17 300
Total	71 150	42 270
Ein allfälliger Überschuss zugunsten der teilnehmenden Klubs sowie ein allfälliger Saldo zugunsten der Endspielausrichter sind ebenfalls in dieser Rubrik enthalten.		



24. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

€000	Risiko- rückstellung	HatTrick- Investitionen	HatTrick jährliche Solidaritäts- zahlungen	Übrige Rückstellungen	Total
Saldo per 30.06.2012	21 738	172 966	218 072	31 240	444 016
Zusätzliche Rückstellung	25 435	3 000	36 125	7 840	72 400
Nicht verwendet und aufgelöst	- 4 443		- 4 189		- 8 632
Zahlungen während der Berichtsperiode	- 6 635	- 48 418	- 88 028	- 34 590	- 177 671
Umrechnungsdifferenzen	11		20		31
Saldo per 30.06.2013	36 106	127 548	162 000	4 490	330 144
Zusätzliche Rückstellung	10 221	0	33 750	6 436	50 407
Nicht verwendet und aufgelöst	0		- 2 030		- 2 030
Zahlungen während der Berichtsperiode	- 1 471	- 49 126	- 85 720	- 1 630	- 137 947
Umrechnungsdifferenzen	- 6		0		- 6
Saldo per 30.06.2014	44 850	78 422	108 000	9 296	240 568

Übrige Rückstellungen umfassen Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände und in Not geratene Verbände sowie einen Sozialfonds. Alle Rückstellungen werden gemäß den wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung (vgl. Buchstabe q) Rückstellungen) jeweils zum Abschlussstichtag festgelegt.

	30.06.2014 €000	30.06.2013 €000
Details Total Rückstellungen		
Risikorückstellung	44 850	36 106
HatTrick-Investitionen	0	0
HatTrick jährliche Solidaritätszahlungen	0	0
Übrige Rückstellungen	9 296	4 490
Kurzfristig	54 146	40 596
Risikorückstellung	0	0
HatTrick-Investitionen	78 422	127 548
HatTrick jährliche Solidaritätszahlungen	108 000	162 000
Übrige Rückstellungen	0	0
Langfristig	186 422	289 548
Total	240 568	330 144

Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

	2013/14 €000	2012/13 €000
25. Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	236	216
26. Leasingverpflichtungen		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	202	357
Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Diese Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.		
27. Eventualverbindlichkeiten		
Die Gruppe hat Rückstellungen für Risiken und das HatTrick-Programm gebildet. Weder per 30. Juni 2014 noch per 30. Juni 2013 bestanden weitere wesentliche Eventualverbindlichkeiten.		
28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Per 4. Dezember 2014, dem Datum der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch das UEFA-Exekutivkomitee, sind der Gruppe keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die eine Neudarstellung der bilanzierten Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder offengelegt werden müssten.		
Die konsolidierte Jahresrechnung für 2013/14 wird dem UEFA-Kongress am 24. März 2015 zur Genehmigung unterbreitet.		
29. Risikobeurteilung		
Das Risikomanagement wurde an die UEFA-Administration delegiert, die für jede Gesellschaft Ziele festlegt und dem UEFA-Exekutivkomitee regelmäßig über Stand und Situation Bericht erstattet. Das Finanzrisikomanagement ist unter Buchstabe s) (Risikomanagement) der wesentlichen Grundsätze der Jahresrechnung beschrieben.		

An den Kongress der

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 4. Dezember 2014

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 2 bis 35, für das am 30. Juni 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. Juni 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



ERFOLGSRECHNUNG DER UEFA

	2013/14 €000	2012/13 €000
Übertragungsrechte	1 347 306	1 325 112
Kommerzielle Rechte	328 522	313 204
Einnahmen aus Rechten	1 675 828	1 638 316
Kartenverkauf	17 780	19 493
Hospitality	15 794	19 594
Übrige Einnahmen	20 915	21 291
Total Einnahmen	1 730 317	1 698 694
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	- 1 238 064	- 1 208 736
Beiträge an Verbände	- 28 749	- 15 899
Eventausgaben	- 51 096	- 58 052
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	- 32 853	- 29 115
Informations- und Kommunikationstechnologie	- 42 353	- 44 649
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	- 49 049	- 47 423
Abschreibungen und Amortisation	- 6 199	- 6 001
Übrige Ausgaben	- 41 634	- 55 211
Gruppeninterne Transaktionen	- 125 103	- 110 867
Total Ausgaben	- 1 615 100	- 1 575 953
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	115 217	122 741
Solidaritätszahlungen	- 175 645	- 159 812
Betriebsergebnis	- 60 428	- 37 071
Finanzertrag	19 429	17 081
Finanzaufwand	- 1 437	- 1 402
Steuern	0	- 7
Nettoergebnis der Berichtsperiode	- 42 436	- 21 399

Die Erfolgsrechnung der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage 2013/14 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen für das vorangehende Finanzjahr. Dies bedeutet, dass alle Transaktionen der Tochtergesellschaften eliminiert wurden und alle Rückbelastungen an und von Tochtergesellschaften unter gruppeninterne Transaktionen ausgewiesen sind.

BILANZ DER UEFA

	30.06.2014	30.06.2013
	€000	€000
Aktiven		
Flüssige Mittel	406 320	326 536
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1 013 573	983 069
Forderungen: Dritte	669 834	675 269
Forderungen: Gruppe	15 654	3 643
Aktive Rechnungsabgrenzung	298 988	38 425
Kurzfristige Vermögenswerte	2 404 369	2 026 942
Materielle Vermögenswerte	111 422	115 795
Immaterielle Vermögenswerte	4 631	7 601
Beteiligung: Gruppe	2 808	2 808
Übrige finanzielle Vermögenswerte	176 068	171 461
Langfristige Vermögenswerte	294 929	297 665
Total Aktiven	2 699 298	2 324 607
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Dritte	456 305	403 112
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Gruppe	216	1 783
Passive Rechnungsabgrenzung	1 373 244	947 047
Anzahlungen von Dritten	71 150	42 270
Rückstellungen	52 796	39 246
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 953 711	1 433 458
Rückstellungen	187 772	290 898
Langfristige Verbindlichkeiten	187 772	290 898
Verbindlichkeiten	2 141 483	1 724 356
Nicht zweckgebundene Reserven	500 000	500 000
Ergebnisvortrag	100 251	121 650
Nettoergebnis der Berichtsperiode	- 42 436	- 21 399
Reserven	557 815	600 251
Total Passiven	2 699 298	2 324 607

Die Bilanz der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage per 30. Juni 2014 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Jahresende. Dies bedeutet, dass die Bilanzen der Tochtergesellschaften eliminiert und durch Beteiligungen zu historischen Werten ersetzt wurden. Folglich werden Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Gruppe in der Bilanz der UEFA ausgewiesen.



ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG DER UEFA

	2013/14 €000	2012/13 €000
Die Jahresrechnung der UEFA als Einzelabschluss wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der <i>UEFA-Statuten</i> und der Grundsätze der Rechnungslegung der UEFA-Gruppe erstellt.		
Der folgende Abschnitt bietet zusätzliche Informationen zum Einzelabschluss der UEFA als Verein gemäß den Anforderungen des Artikels 663b des Schweizerischen Obligationenrechts.		
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	236	216
Leasingverpflichtungen		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	202	357
Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Die Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.		
Materielle Vermögenswerte		
Feuerversicherungswerte:		
Gebäude	139 220	137 267
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	20 400	20 114
Anschaffungskosten:		
Gebäude	116 138	116 138
Grundstücke	12 950	12 950
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	7 332	6 670
Immaterielle Vermögenswerte	6 899	8 704
Beteiligungen		
UEFA Events SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
EURO 2016 SAS, Paris	95%	95%

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerverpflichtungen dieser Gruppe haftbar.

Risikobeurteilung

Das Risikomanagement wurde auf Gruppenebene an die UEFA-Administration delegiert, die für jede Gesellschaft Ziele festlegt und dem UEFA-Exekutivkomitee regelmäßig über Stand und Situation Bericht erstattet.

Weitere Angaben

Der Einzelabschluss der UEFA als Verband wurde in Euro dargestellt, jedoch auch in Schweizer Franken geprüft. Diese Jahresrechnung in Schweizer Franken und der Bericht der Revisionsstelle stehen den UEFA-Mitgliedsverbänden auf Anfrage zur Verfügung.

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 4. Dezember 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 38 bis 41, für das am 30. Juni 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte

Dieser Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäß Art. 4.3 der UEFA-Statuten die englische Fassung.



UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SCHWEIZ
TELEFON: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com UEFA.org

WE CARE ABOUT FOOTBALL

